

**Ausbildungsinhalte
zum Sonderfach Allgemeinmedizin und Familienmedizin**

Sonderfach-Grundausbildung

Kinder- und Jugendheilkunde

1. Akut- und Notfallmedizin
A) Kenntnisse /Erfahrungen
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung bei:
• Krampfstörungen
• Bewusstseinsstörungen
• Intoxikationen
• Stoffwechsellstörungen
• Stromunfällen
• thermischen Schädigungen
• Beinahe-Ertrinken
• Dehydratation
• akuten Atemwegserkrankungen, Dyspnoe, aspirierten Fremdkörpern
• akutem Abdomen
• infektiologischen Notfällen
• Erstversorgungen des Kindes nach der Geburt
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens

B) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung bei:	
• Krampfstörungen	
• Bewusstseinsstörungen	
• thermischen Schädigungen	
• Dehydratation	
• akuten Atemwegserkrankungen, Dyspnoe, aspirierten Fremdkörpern	
• akutem Abdomen	
• infektiologischen Notfällen	
• Stoffwechsellstörungen	

2. Basismedizin
A) Kenntnisse/Erfahrungen
1. Anamnese, Stuserhebung (inkl. kindgerechte Untersuchungstechnik), Diagnostik und Behandlung bei:
• Adipositas
• Essstörungen
• Infektionen mit und ohne Ausschlag
• HNO-Erkrankungen
• Erbrechen, Durchfallerkrankungen
• Krampfanfällen
• Erkrankungen des Urogenitaltrakts
• Erkrankungen der Atemwege
• Erkrankungen der Verdauungsorgane
• Stoffwechselstörungen
• Erkrankungen des Bewegungsapparates
• psychischen und psychosomatischen Erkrankungen
2. Spezielle Themen:
• pädiatrische Pharmakotherapie
• Impfwesen
• Vorsorgemedizin, einschließlich Eltern-Kind-Pass-Untersuchungen
• Information über spezifische Einrichtungen und Angebote (inkl. Frühe Hilfen)
• Indikationsstellung für spezielle Therapieformen
• Kinder- und Jugendschutz und dessen Einrichtungen, Kindesmissbrauch und Kindesmisshandlungen

B) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Anamnese, Stuserhebung (inkl. kindgerechte Untersuchungstechnik), Diagnostik und Behandlung bei:	20
• Adipositas	
• Essstörungen	
• Infektionen mit und ohne Ausschlag	
• HNO-Erkrankungen	
• Erbrechen, Durchfallerkrankungen	
• Krampfanfällen	
• Erkrankungen des Urogenitaltrakts	
• Erkrankungen der Atemwege	
• Stoffwechselstörungen	
• Erkrankungen der Verdauungsorgane	
• Erkrankungen des Bewegungsapparates	
• psychischen und psychosomatischen Erkrankungen	

2. Spezielle Themen:	
• pädiatrische Pharmakotherapie	
• Impfwesen	
• Koordination und Durchführung der Kindesuntersuchungen des Eltern-Kind-Pass	

3. Fachspezifische Medizin	
A) Kenntnisse/Erfahrungen	
1. Spezifisch pädiatrische Versorgung:	
• Erkrankungen der Herzkreislauforgane (z.B. angeborene Vitien)	
• Erkrankungen des Nervensystems (z.B. neurodegenerative Erkrankungen)	
• Erkrankungen der Atemwegsorgane (z.B. zystische Fibrose)	
• Asthma sowie andere allergische Erkrankungen	
• Erkrankungen der Verdauungsorgane und des Stoffwechsels (z.B. Zöliakie, Diabetes)	
• Erkrankungen des Blutes und des lymphatischen Systems	
• angeborene Erkrankungen und Fehlbildungen	
• dermatologische Erkrankungen	
• Entwicklungsverzögerungen/-störungen	
• psychiatrische und psychosomatische Erkrankungen	
• Erkrankungen der Nieren und ableitende Harnwege	
• Neugeborenenmedizin	
• Palliativmedizin im Kindesalter	
2. Indikation und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren:	
• Umgang mit Ergebnissen von genetischen Untersuchungen	
3. Beratung und Koordination mit fachspezifischen Einrichtungen wie:	
• Suchthilfe und Einrichtungen zur Gewaltprävention	
• Selbsthilfegruppen	
• Förder-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Kinder- und Jugendhilfeträger	
• Kinderschutzeinrichtungen/Opferschutzeinrichtungen	
4. Früherkennung und Intervention bei Gewalt:	
• Fähigkeit zur Früherkennung von Gewaltformen, speziell im sozialen Umfeld inkl. spezifischer Gesprächsführung	
• geeignete Interventionsmaßnahmen inkl. Dokumentation und Weiterverweisung an spezialisierte Hilfsangebote	

B) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Spezifisch pädiatrische Versorgung chronisch kranker Kinder:	
• Asthma sowie andere allergische Erkrankungen	
• Entwicklungsverzögerungen/-störungen	

4. Vor- und Nachsorge
A) Kenntnisse/Erfahrungen
1. Pädiatrische Vor- und Nachsorgeschemata

Entrustable Professional Activities (EPAs)

Kompetenzbereich: Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung
• Krampfstörungen
• Bewusstseinsstörungen
• Dehydratation
• akute Atemwegserkrankung
• Verbrennungen/Verbrühungen
• akutes Abdomen
• Sepsis
• Stoffwechsellage (Erstmanifestation Diabetes mellitus)

Kompetenzbereich: Anamnese, Befunderhebung, Diagnostik und Therapie häufiger Erkrankungen
• fieberhafte Infekte mit und ohne Ausschlag
• Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege
• Magen-Darmerkrankungen/Leitsymptom: Erbrechen und Durchfall
• Harnwegsinfekte
• Adipositas/Esstörungen
• kindliche Krampfanfälle
• Erkrankungen des Bewegungsapparats
• Stoffwechselerkrankungen (z.B. Diabetes)
• psychosomatische Erkrankungen

Kompetenzbereich: Erlernen von Indikation bzw. Interpretation folgender diagnostischer und therapeutischer Verfahren
• kindgerechte Untersuchungstechnik
• Legen von intravenösen Leitungen/Blutabnahme
• fachspezifische Sonographie
• pädiatrische Pharmakotherapie/Dosierungen